

MITTEILUNGEN

Kleine Konzertreihe

“La Compagnia Rossini”

Seit mehr als 25 Jahren singen sie in den attraktivsten Konzertsälen und nobelsten Hotels der Schweiz, sind in Europa, Übersee und mit Kreuzfahrtschiffen auf Tournee - die Ensemble-Mitglieder von La Compagnia Rossini aus Graubünden. Seit Freitag kennt man sie nicht nur in Philadelphia und Atlanta, sondern auch in Heitersheim. Dort begeisterten sie in der dicht besetzten Villa urbana die teilweise weit angereisten Liebhaber des Belcanto. “Manche Konzertabende dürften nie zu Ende gehen”, brachte ein Zuhörer das grandiose Erlebnis auf den Punkt. Mit diesem virtuoson Fest der Stimmen hielt in der Malteserstadt ein Niveau Einzug, das nur schwer zu toppen sein wird. Vermittelt hatte den Ausnahme-Genuss der Schweizer Unternehmer und ehrenamtliche Manager der sympathischen Erfolgsformation Hans Estermann, den Bürgermeister Jürgen Ehret als Regio-Tour-Funkensprecher kennenlernte. Mit Rossinis “Buona sera, mio signore” aus dem Barbier von Sevilla begrüßten die fünf Sängerinnen und zwei Sänger mit dem begnadeten Pianisten Christoph Demarmels das Publikum. Dem Mozartjubiläum widmeten sie Arien aus Don Giovanni und Figaro, darunter mit “Dalle sua pace” eine der eindrucksvollsten gleich vierstimmig. Schon bald war klar, dass man es hier mit einem vielseitigen, stimmungsgewaltigen Ensemble zu tun hatte. Die eiserne Disziplin der Stimmbildung ließ sich an imposanter gesanglicher Präzision, Sicherheit und Schnelligkeit fest machen. Solche Professionalität machte eine spielerische Dar-

bietung und Innigkeit möglich, die den Funken der Freude am Gesang blitzschnell zündete. In den Arrangements spiegelte sich die kreative Handschrift des musikalischen Leiters Armin Caduff wider. Die Inszenierung gestaltete sich lebendig und spontan. Nichts war statisch. Es gab weder ein Programm, noch Noten. Über zwei Stunden erlebte man freien Gesang in Italienisch, Deutsch und Rätoromanisch. Bei der “Mondscheinsonate” waren Armin Caduff als Bass und Tochter Maria Catrina als Sopran im Duett trotz Sonnenschein im musealen Glaspalast überzeugend. Mutter Lisabeth Caduff glänzte als Mezzosopranistin im Chor. Und Sohn Flurin Caduff erfüllte im Duett mit dem Vater, aber auch als Solist mit “Granada” alle Erwartungen an eine große Karriere, die am Wochenende in Basel mit der Premiere von “Lucretia Borgia” eine weitere Stufe erreichte. Den “Liebes- traum” von Franz Liszt machte Iva Kleinova mit großer Sopranstimme wahr. Zusammen mit dem Mezzosopran von Xenia Halon floss die Melodie von “Schöne Nacht, du Liebesnacht” in das Programm ein. Ob solistisch oder im Chor brillierte Cornelia Cathomen mit goldenen Sopran-Tönen. Verdi, Brahms, Beethoven,

Chopin oder Tschaikowsky - das Ensemble ließ keine klassische Nuance und keine Schwierigkeit bis hin zum pointierten Stakkato-Gesang aus, hielt es aber auch lustig mit dem Extra-Lied für den Bürgermeister “Die Majestät wird anerkannt”. Die Sängerinnen und Sänger kokettierten (schau-)spielerisch mit dem Publikum, wiegten sich im Blumenwalzer und gaben sich vollblütig den Ungarischen Tänzen hin. Mit dem großen Finale “Alla Festa” ließ man sie nicht ziehen. Es brauchte noch einen Marsch, ein Abschieds- und ein Wiegenlied, bis die stehenden Ovationen nicht mehr fruchteten. “Sie waren nicht das letzte Mal hier”, versicherte Bürgermeister Jürgen Ehret. Lisabeth Caduff bestätigte das gern. “Es war eine wunderbare Atmosphäre”.



Ein grandioses Konzerterlebnis bescherte “La Compagnia Rossini” dem Heitersheimer Publikum in der Villa Urbana.

Sabine Model

Sommerferienprogramm 2006

1. Schnuppertag bei Tennisclub

Auch in diesem Jahr hatte der Tennisclub Rot-Weiss die Heitersheimer Ferienkinder wieder zu einem Tennistag auf seine Anlage eingeladen. Bei ersten oder auch schon “professionellen” Schlägen auf dem Tennisplatz und anderen Spielen verbrachten die Kinder einen vergnüglichen Vormittag im Tennisclub. Am Schluss gab es noch für jeden ein leckeres Eis. Wir danken dem Tennisclub-Team für diesen tollen Ferienprogrammtag.

2. Planetarium

Zusammen mit Ferienkindern aus Ballrechten-Dottingen fuhren wir mit dem Bus nach Freiburg zum Planetarium. Dort starteten wir mit dem “Raumschiff” zur Mars Mission. Auf der Fahrt durchs All erlebten und lernten wir viel aus der Welt der Sterne. Nach einer glücklichen Landung auf dem Mars und einer Erkundung dort ging es wieder zurück zur Erde.

3. Ausflug zur Burg Hohengeroldseck

In diesem Jahr hatte Herr Schaber für das Ferienprogramm einen Ausflug zur Burg Hohengeroldseck bei Lahr organisiert. Morgens fuhren wir los mit dem Doppeldeckerbus. Nach einer kleinen Wanderung erreichten wir die Burg Hohengeroldseck. Herr Schaber wusste natürlich wieder einiges zur Burg zu erzählen, die wir dann besichtigten und vom Turm einen weiten Blick in die

Landschaft genossen. Nach einer Stärkung mit Grillwurst, Weckle und Getränken fand die beliebte Verlosung mit vielen Preisen statt. Dann ging es wieder weiter auf zur Burg und die Kinder konnten sich noch bei Ritterspielen vergnügen. Seine vielen Besuchern musste Herr Schaber dann auf der Rückfahrt im Bus erzählen, da ein Gewitter nahte und wir in aller Eile in den Bus “flüchten” mussten. Wir danken Herrn Schaber und seinen Helfern für diesen schönen Ausflug.

